

Frank Seimetz zeigte, wie's geht

Starkoch und Umweltminister machten sich über Weihnachtsgänse her



Umweltminister Mörسدorf (links) kocht mit Frank Seimetz.

Rappellvoll war die Ausstellungshalle von Möbel Herzer. 130 Menschen wollten wissen, wie die Weihnachtsgans aus der künftigen Biosphäre Bliesgau schmecken kann. Der Verein der Freunde der Biosphäre Bliesgau hatte eingeladen, und mit Andreas Herzer fand man in St. Ingbert einen Gastge-

ber, der ideale Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Mit Vini Mundus war in St. Ingbert überdies ein Fachgeschäft gewonnen worden, das für den passenden Wein zur Bliesgau-Gans sorgte. Frank Seimetz, der in Saarbrücken ein Restaurant betreibt, und der auch als Fernsehkoch über Routine verfügt, stand gemeinsam mit Minister Mörسدorf hinter dem Herd. Und die Mannschaft des Starkochs sorgte dafür, dass die große Zahl der Gäste hoch zufrieden bekocht und bedient wurde. Seimetz und Mörسدorf bemühten sich, die Zutaten aus der künftigen Biosphärenregion ins Weihnachtsmenü einzubauen. Für die Gäste war überdies das Bliesgauregal aufgebaut worden, aus dem man für die heimische Küche Zutaten erwerben konnte.